

Beiträge zum Parlamentsrecht

Band 49

Die parlamentarische Befassungskompetenz unter dem Grundgesetz

Eine Untersuchung zum allgemeinpolitischen Mandat
von Volksvertretungen

Von

Marius Boewe



Duncker & Humblot · Berlin

MARIUS BOEWE

**Die parlamentarische Befassungskompetenz
unter dem Grundgesetz**

Beiträge zum Parlamentsrecht

Herausgegeben von

Ulrich Karpen, Heinrich Oberreuter, Wolfgang Zeh

in Verbindung mit

Peter Badura, Wolfgang Heyde, Joachim Linck

Georg-Berndt Oschatz, Hans-Peter Schneider

Uwe Thaysen

Band 49

Die parlamentarische Befassungskompetenz unter dem Grundgesetz

Eine Untersuchung zum allgemeinpolitischen Mandat
von Volksvertretungen

Von

Marius Boewe



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Boewe, Marius:

Die parlamentarische Befassungskompetenz unter dem
Grundgesetz : eine Untersuchung zum allgemeinpolitischen
Mandat von Volksvertretungen / Marius Boewe. –

Berlin : Duncker und Humblot, 2001

(Beiträge zum Parlamentsrecht ; Bd. 49)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 2000

ISBN 3-428-10358-0

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Duncker & Humblot GmbH, Berlin


Fremddatenübernahme: Salignow Verlagsservice, Berlin

Druck: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-6674

ISBN 3-428-10358-0

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Für Flavia

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 1999/2000 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. als Dissertation angenommen. Sie wurde für die Drucklegung überarbeitet und auf den Stand vom 31. Dezember 1999 gebracht.

Mein Dank gilt an erster Stelle meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Thomas Würtenberger. Er hat diese Arbeit während ihres anderthalbjährigen Entstehens betreut und mit zahlreichen Anregungen den Fortgang derselben gefördert. Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Ulrich Karpen und Herrn Prof. Dr. Peter Badura für die Bereitschaft, diese Arbeit in die Schriftenreihe zum Parlamentsrecht aufzunehmen.

Der Konrad-Adenauer-Stiftung möchte ich für die langjährige Förderung während des Studiums und der Promotion danken. Durch die großzügige Unterstützung des Deutschen Bundestages wurde die Drucklegung der Arbeit in der vorliegenden Fassung ermöglicht.

Es ist mir ein inneres Anliegen, einige Personen hervorzuheben, ohne deren Hilfe diese Arbeit niemals entstanden wäre. Alexis von Komorowski verdanke ich die Anregung zur Bearbeitung dieses Themas. Er war und ist mir ein wertvoller und mit unbegrenzter Geduld ausgestatteter Diskurspartner. Dirk Schöneweiß nahm nicht nur die Mühen des Korrekturlesens auf sich, sondern war mir – nicht nur in dieser Zeit – ein wichtiger Ansprechpartner und eine große Stütze. Corinna Deufel danke ich ebenfalls für das kritische Durchsehen des Manuskriptes. Für dies und für ein gegenseitiges Antreiben in Motivationskrisen danke ich meinem Studien- und Promotionskollegen Sebastian Berger sowie meiner Lehrstuhlkollegin Ursula Seelhorst. Des weiteren gilt mein Dank Werner Finger, Dirk Schumann und Jan Wolters für manch tatkräftige, freundschaftlich-moralische Unterstützung sowie Thorsten Wölflé, dessen Computerkenntnisse mich vor manchem Unheil bewahrten. Anke möchte ich gerade auch an dieser Stelle von ganzem Herzen dafür danken, daß sie mein Leben mit Freude erfüllt.

Besonderer Dank gilt meinen Eltern. Sie sind mir Zeit meines Lebens beigestanden und ermöglichten es, daß ich meine beruflichen Ziele nach eigenen Vorstellungen verwirklichen konnte. Ich hoffe, sie werden sich darüber freuen, daß ich diese Arbeit dem Andenken meiner Schwester Flavia widme.

